

Auflegung Gemeiner

Ferrariensis/auch Occam deßgleichen/Item Weselus/das also der Bapst noch nie in gerüwiger possession geseßen ist. Wann mā aber den Teudtschen fürgeblewet hat/sie solten die Epte Fürsten vnd herren heissen/haben sie auß einem widerwillen/vnd zu ein ding das vnrecht also genant wirt/gesagt/Was sol ein Apt ein herr vnd Fürst sein/wir wöllen in nicht also kennen/Dañ der Apt ist ein Mönch/Gott ist ein Herr/Wie köpt der Mönch zu dem namē Herr? Gott vñ Herr reimet sich wol zusammen/aber mönch vnd herr reimet sich nicht/sond wann der Apt ein herr sein wil/so stilet er Gott seinen namen/vñ handelt wid Gott.

219

Ein narr kan mehr fragens/dann zehen weisen berichten können.

Drobē ist gesagt/wie es nicht möglich sey/aller ding grund vnd vrsach zuerforschen/wie d gāze Prediger Salomonis leret/So gehdrt auch auff alle wort kein antwort. Vñ der ist ein narr/der alle ding verantworten wil vñ wissen/Dañ Gott hat viel geheimnuß/die wir gern nicht wissen sollen/als von dem innerlichen wesen der Dreyheit/von dem wesen der todten nach diesem leben/ob die teuffel auch selig werden/